

Franckesche Stiftungen zu Halle

Anmerkungen zur lateinischen Grammatik

Schmieder, Benjamin Friedrich

Leipzig, 1778

VD18 13188127

Anmerkung VII. über qui, wenn es den Coniunctivum regiert?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190107)

Anmerkung VII.

über *qui*, wenn es den *Conjunctivum* regiert?

Theil III. c. 8. ist die erste Regel der märkischen Grammatik:

Wenn das *pronomen relativum* : *qui*, *quæ*, *quod*, mit *ut* kan erkläret werden, so nimt es zu sich einen *Conjunctivum*.

und c. 24. Reg. 2. hat sie am Schlusse der ersten Anmerkung:

Anstatt *ut* stehet auch das *pronomen relativum* *qui* *quæ* *quod*.

Das ist aber offenbar keine Regel, die dem Jünglinge den zierlichen Gebrauch des *qui* lehren könnte; sie sagt nicht: wenn er *qui* für *ut* setzen könnte? sie sagt ihm nur, daß die Alten *qui* für *ut* gebraucht haben, und überläßt es seiner Aufmerksamkeit, diesen Gebrauch jenen abzulernen.

Ein wenig mehreres Licht giebt die Melanchthons Schmidische Grammatik:

Relativum qui quæ quod, quando causam significat conjunctivum petit;

Und die Teller-Gesnerische Grammatik:

Qui, quæ, quod, wenn es eine Ursache bedeutet, und mit *ut* oder *quod* verwechselt werden kan, erfordert einen *Conjunctivum*.

Herr D. Elnesti aber giebt, in den *Jnitiis Rhetoricis* §. 284. diese Regel :

In modis porro videbimus, ut — relativo *qui* conjunctivum jungamus, ubi conjunctivi, aut accusativi cum infinitivo præcesserint, item, ubi verbum Substantivum vim prædicati habens, ut : *auctores sunt, qui tradant, non tradunt* : multi *sunt, qui putent* : aut *invenire & habere* loco prædicati, ut : *auctores habeo, qui scribant* : *auctores reperi, qui traderent*, item alia : *ea tibi causa datur, in qua declarare possis, non potes*.

I. Ich wil vors erste das, was die Grammatiken meinen, deutlicher zu machen suchen :

Anstatt *ut ego, ut tu, ut ille. ut nos etc.*, setzt man zierlich *qui* mit dem conjunctivo, wenn etwas vorseherget, daß die Ursache enthält *cur ego, cur tu etc.*

1. Non sumus ii, *quorum* vagetur animus errore, ne habeat unquam, quid sequatur. Cic. Off. II, 2. (*ii* vor *quorum* muß hier stehen, nach Anmerk. VI. Ausnahme α . doch muß das *ii* nicht übersetzt werden derjenige nach eben der Anmerk. in I. b. *quorum* steht für *ut noster*, und *ut noster animus* steht fein für *ut ego*.) ich bin kein so starker Zweifler [wie die sceptici aus der Schule des Pyrrho] daß mein Geist, in ein Labyrinth von Ungewißheit verirrt, sich niemals sollte zu entschließen wissen.

2. Talem igitur te esse oportet, *qui* primum te ab impiorum civium, tui dissimiliorum, societate sejungas, deinde & senatui, bonisque omnibus, auctorem, principem, ducem præbeas, postremo, ut pacem esse judices non in armis positos, sed in abjecto armorum

&c

& servitutis metu. Cic. ad Divers. X. (*qui* steht für *ut tu*, denn *talem esse* heißt, was Cicero gleich vorher sagt: *animo in rempublicam consulari esse*, und diese Gesinnung sollte die Ursache seyn, cur Plancus. Am Ende ist *ut* selbst gesetzt, und *tu* steckt in *iudices*) von solchen Gesinnungen belebt, zerreiß, vor's erste, die Verbindungen mit verrätherischen Bürgern, die, dir so ungleich, denken; [Plancus war eine Creatur vom Cäsar, und wolte nun, nach dessen Tode, den Antonius doch nicht gern fallen lassen] hernach stelle dich an die Spitze des Rath's und aller Patrioten, gieb Rathschläge, setze sie durch, führe sie aus; [auctor ist Rathgeber; princeps verbindet Cicero ad Div. VI, 6. mit *clarus in toga* ein Mann, der zu Hauße, im Rathe, viel gilt; dux der die Entschlüsse des Rath's mit Waffen ausführt] und endlich überrede dich, daß uns nicht das einen anständigen Frieden geben könne, wenn wir die Waffen durch Vergleich niederlegen, sondern, wenn wir sie sicher, und ohne alle Furcht der Knechtschaft, wegwerfen können. [Cicero sagt mit andern Worten, was er im Anfange der Epistel gesagt hatte: *victoriâ pax, non pactione, parienda est*. Hier sind *arma ponere* und *abjicere* entaegen gesetzt, *ponuntur pactione* wo man den Antonius nur Zeit geben würde, sich zu neuen Unruhen zu rüsten, *abjiciuntur victoria*, wodurch er gänzlich ausser Stand gesetzt würde, neue Unruhen zu erregen.]

3. Ah! quanto satius est, id operam te dare, istum *qvi* amorem ex animo amoveas, quam id loqui, quo magis libido frustra incendatur tua. Ter. Andr. 2, I. (*qui* könnte hier wohl auch erkläret werden *qua ratione* so respondirte *id operam dare qvi* dem *id loqui qvo* doch scheint mir *qvi* zu stehen für *ut tu*) Himmel! wie viel rathfamer ist es doch, daß du diese Liebe aus deinem Herzen zu verbannen suchst,

heißt, als daß du solche Töden führest, die deine hoffnungslose Leidenschaft nur noch mehr entzündet!

4. Nonne cum multa indigna, tum vel hoc indignissimum est, vos idoneos habitos, *per quorum sententias, jusque jurandum* id assequantur, quod antea ipsi scelere & ferro assequi consueverant? Cic. pro Rosc. Amer. (*per quorum sententias* steht für *ut per vestras sententias* und *dis* steht fein für *ut per vos judices*; so steht auch *per quorum jus jurandum* für *ut per vestrum jus jurandum* und dieses fein für *ut per vos juratos*, werfe ich das *ex hac dicitur* weg, so steht *per quorum sententias jusque jurandum* für *ut per vos judices juratos*, und in dem vorhergehenden vos idoneos habitos liegt die Ursache *cur per vos* [hat man, bey dieser ganzen Klage, keine andere Absicht, als daß man, bey jener reichen und herrlichen Beute, das Vergnügen zu haben wünscht, den Sextus Roscius noch verurtheilt zu wissen] so sagt mir, ist nicht, bey diesem Zusammenflusse von Ungerechtigkeiten, dieses das allerunerträglichste, daß man euch für so gewissenlose Leute hält, die, als geschworne Richter, ein Vubensstück vollenden sollten, daß Bosheit und Mordsucht angefangen hat?
5. Vincite, si ita vultis; neque is sum, *qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear!* Caes. B. G. V, 30. (is vor *qui* ist ausgedrückt, denn es steht für *ut talis* so furchtsam; *qui* steht offenbar für *ut ego*.) So möget ihr denn Recht behalten, wenn es so seyn mag; ich bin auch nicht so wenig Soldat, daß ich mich mehr, als ihr, vor dem Tode fürchten sollte.
6. Dignior mihi Alexander videbatur, *qui Jovis stirpem tacitus agnosceret, quam qui praedicatione jactaret.* Curt. VI, 10, (*qui* für *ut is*, in dem vorhergehenden

den dignior videbatur, liegt die Ursache cur illis. Die Stelle, sonderlich das dignior mihi videbatur ist es: (was dunkel. Nach dem Context muß es erklärt werden: Alexander dignus mihi videbatur, cui consulerem, ut Jovis stirpem tacitus potius agnosceret, quam etc. Denn vorher hatte Philotas gesagt: "Ein anderer Vorwurf! Ich sol geschrieben haben: ich bedauerte die Völker, die unter einem Könige leben solten, der sich für einen Sohn des Jupiter hielt! O Treue der Freundschaft! und du, o gefährvolle Freymüthigkeit im aufrichtigen Rathen, ihr habt mich betrogen, ihr habt mich verleitet, meines Herzens Meinung zu sagen. Ich gestehe es, ich habe es geschrieben, aber, aber an den König selbst, nicht von dem Könige an Andere. Ich habe ihn nicht verhaßt machen wollen, nein, ich war für ihn besorgt) ich glaubte, Alexander verdiene meinen Rath, seine Abkunft vom Jupiter lieber in der Stille anzuerkennen, als viel Aufhebens davon zu machen.

7. Digna res visa, de qua vates consulerentur. Curt. IV.

6. (de qua für ut de ea) die Sache schien es zu verdienen, daß man die Wahrsager darüber befragte.

8. Non sumus ii, quibus nihil verum esse videatur; sed

ii, qui omnibus veris falsa quædam adjuncta esse dicamus, tanta similitudine, ut in iis nulla intersit certa judicandi & assentiendi nota Cic. de N. D. I. (qui für ut nobis, qui für ut nos) So sehr bin ich nicht Zweifler, daß ich nichts für wahr halten solte; so viel aber behaupte ich, daß mit jedem Wahren etwas Falsches vermischt ist, welches ihm so ähnlich siehet, daß man gar kein sicheres Merkmal finden kan, beydes zu scheiden, und das Zuverlässige zu bestimmen.

9. Tibi fortasse idoneus fuit nemo, *quem* imitare, Cic. Verr. 5. 15. (*quem* für *ut eum*) dir — hat es viel leicht keiner (der vorigen Statthalter Scillens) gut genug gemacht, daß du dir ihn hättest zum Muster machen wollen. [auf dir muß in der Aussprache der Accent gesetzt werden, denn es folgt: *at te imitabuntur*. In *idoneus* liegt eine spottende Zweydeutigkeit, es kan auch heißen: es hat es noch kein Gouverneur so arg gemacht, daß du zu Frieden gewesen wärest, nur so viel als er, nicht noch mehr, zu erpressen.]
10. Gott verdient es, daß sein Name von allen Menschen gepriesen werde. *Dignus Deus est, cuius* (für *ut ejus*) *laudes uno omnium hominum ore eferantur*.
11. Ich habe so starke Beweise von deiner Redlichkeit, daß ich kein Bedenken trage, dir meine Angelegenheiten anzuvertrauen. *Eum te cognovi, cui me res meas recte mandare posse, confidam, für ut confidam, me tibi*.
12. Die Apostel zeigen einen solchen Charakter, daß man nicht Ursache hat, Mißtrauen in sie zu setzen. *Tales Apostoli reperiuntur, quibus fides nullo modo deneganda sit für ut iis*.

II. Will ich versuchen, die, aus des Herrn D. Ernesti Jnit. Rhet. oben angeführte Regel, etwas weitläufiger zu erklären:

- α. Qui regiert den *Conjunctivum*, wenn ein *Conjunctivus* vorher gegangen ist — Dis muß nur recht verstanden werden. Man findet, auch nach einem *Conjunctivo*, *qui* eben so oft mit dem *indicativo*, als mit dem *conjunctivo*. Es ist also nicht die Meinung, als ob *qui* nach einem *conjunctivo* allemahl den *conjunctivum* regieren müßte; sondern es

es

es kommt darauf an, ob in der Rede noch einige Ungewißheit bleibt, oder, ob alles gerade zu bestimmt wird.

Als Pelopidas dem Epaminondas den Vorwurf gemacht hatte: male cum in eo patriæ consulere, qui liberos non relinqueret; so antwortet dieser: vide ne tu peius consulas, qui talem ex te natum relikturus sis. Nepos setzt den Coniunctivum, denn es war noch nicht ausgemacht 1. ob den Pelopidas sein Sohn überleben, 2. und ob er talis bleiben würde, wie er damals war. (wenn du nur nicht durch den Sohn, den du vermuthlich hinterlassen wirst, dem Staate mehr schadest, als ich dadurch, daß ich gar keinen hinterlasse.)

Hingegen schreibt Cicero ad Div. I, 3. in primis quæ (te rogo) ut, quæ T. Ampius de ejus re decrevit, ea comprobes. Vorzüglich ersuche ich dich, das zu bestätigen, was Titus Ampius, zu seinem Vortheile, verordnet hat. [Er setzt, nach ut comprobes, doch quæ decrevit, denn es war gewiß und bekannt, daß Lentulus Vorsatz im Gouvernement von Cilicien, der Titus Ampius Balbus, dem Aulo Trebonio die Zollfreiheit für seinen Handel eingestanden hatte.]

B. Qui regiert den Coniunctivum, wenn der accusativus cum infinitivo vorhergegangen ist, — bey Cicero fast ohne Ausnahme:

Multis etiam sensi mirabile videri, eam nobis potissimum probatam esse philosophiam, quæ lucem eriperet, & quasi noctem quandam rebus offunderet, desertæque disciplinæ & jam pridem relicte patrocinium nec opinatum a nobis esse susceptum. Cic. de Nat. Deorum I. Ich merke auch, daß sich viele Leute wundern, daß ich diese Philosophie (die academische) den andern vorziehe, die alle Gewißheit mensch-

menschllicher Erkenntnis aufhebt, und die Gegenstände derselben in Finsterniß verhüllet; und warum ich mich, wieder Vermuthen, zum Vertheidiger einer längst erloschenen Secte aufgeworfen habe? (Cicero wil durch die conjunctivos: *eriperet, offunderet* es nicht zweifelhaft machen, daß die academische Philosophie wirklich mit ihrer Bejahung zurückhaltend sey. Das gesteht er gern ein, und macht andern den Vorwurf, daß sie ihre Meinungen *fidenter* sagten, und *nihil tam verentes, quam, ne dubitare aliqua de re viderentur.*)

Arbitramur nos, & publicis & privatis in rebus, ea *praestitisse, quae ratio & doctrina praescripsit.* Cic. ibidem Ich schmeichle mir, in öffentlichen und privaten Angelegenheiten mich dem gemäß verhalten zu haben, was mir Vernunft und Wissenschaft gebot.

Miror, Antiochum non vidisse, *interesse plurimum inter Stoicos, qui honesta a commodis non nomine, sed genere toto disjungerent, & peripateticos, qui honesta commiscerent commodis, ut ea inter se magnitudine & quasi gradibus, non genere differrent.* Cic. ibid. Ich wundere mich, daß [der academische Philosoph] Antiochus [Ascalonita] nicht eingesehen hat, daß die Stoiker und Peripatetiker von dem Anständigen und dem Nützlichen sehr verschieden denken. Die ersteren unterscheiden beides nicht bloß den Namen nach, sondern als ganz verschiedne Arten; die letztern aber vermengen beides, und wollen, daß das eine nur mehrere Größe und eine höhere Staffel, nicht eine verschiedene Classe von Dingen, anzeige.

γ. Qui regiert den conjunctivum, nach sum — allemal besser, i. e. der Natur der lateinischen Sprache gemäß, und feiner, als den indicativum, ob sich gleich gegenseitige Beispiele aufreiben lassen, z. E. *sunt, quos juvat* beym Horaz.

Fuere,

Fuere, *qui* crederent Sall. B. Cat. 17. Sunt, *qui* dicant. Idem ibid. c. 19. fuere, *qui* dicerent Id. ib. c. 22.

Sunt philosophi & fuerunt, *qui* omnino nullam habere censerent humanarum rerum procuracionem Deos. Cic. N. D. I. Wir haben neuere und alte Weltweisen, (nach deren Meinung es gar keine göttliche Vorsehung giebt.

Sunt autem alii philosophi, & hi quidem magni & nobiles, *qui* Deorum mente & ratione omnem mundum administrari & regi censeant. Cic. ibid. Hingegen behaupten andere, und zwar große und berühmte Weltweisen, daß Gott der Regent der ganzen Welt sey.

d. *Qui* regiert den *conjunctivum* nach *reperio* und *reporior* — Nach *reperior*, so oft es für *sum* steht, als *reperitus est*, *qui* diceret, denn das ist eben so viel als *fuit*, *qui* diceret; *reperiuntur*, *qui* credant, welches mit *sunt*, *qui* credant einerley ist. — Nach *reperio*, denn *reperi aliquem* ist eben so viel als *reperitus a me aliquis est*. Auf die Nachricht, von Alexanders Tode, sagte Syngambis: *qui*, mortuo Dario, ipsas tueretur, *reperisse*; *qui*, post Alexandrum, respiciat, non *reperituras*. Curt. X, 5. Nach des Darius Tode hätten sie, und ihre Entelinnen, einen andern Beschützer gefunden; nie aber würden sie, nach Alexanders Tode, einen Versorger finden!

e. *Qui* regiert den *Conjunctivum* nach *invenio*, *invenior* — wie nach *reperio*, *reporior* und aus eben der Ursache.

Alter, *qui* melius dare consilium possit, quam tu, non facile *inveniri potest*. Cic. ad Div. II, 7. Man wird nicht leicht jemanden finden, der klüger zu rathen wüßte, als du.

74 Anmerk. VII. über qui, wenn es den Conj. ꝛc.

Tum demum mihi procax Academia videbitur, si, aut
conferant omnes, aut erit *inventus* aliquis, *qui*,
quid verum sit, *inveniret*. Cic. N. D. I. Denn erst
werde ich die academischen Weltweisen für frech
halten, wenn sie entweder über einen Punkt
alle einig seyn werden, oder, wenn nur einer sei-
ne Erfindungen für ausgemachte Wahrheit aus-
geben wird.

¶ *Qui* regiert den *conjunctivum* nach *habeo*, *datur*
mihi &c.

Me certe *habetis*, *cui* & *carus* æque *sis*, & *jucundus*,
ac *fuitis* patri Cic. ad Div. II, 2. An mir wirst du
einen Freund haben, den du eben so schätzbar und
lieb seyn wirst, als du deinem Vater warest.

Habeo alia signa, *quæ* *observem* Cic. ad Div. VI, 6.
(Ich weißage dir das Ende deiner Leiden, nicht
aus den Dingen, die der Aberglaube beobachtet,
sondern) ich habe andere Zeichen, auf die ich
merke.

So sehr ich übrigens wünsche, das Wesentliche
dieser Anmerkung in die Grammatiken aufgenom-
men zu sehen, so ist doch die ganze Sache so zart,
daß nicht eine auf einmahl erklärte Regel, sondern
nur die öftere Erinnerung des Lehrers beym Lesen
und Ausarbeiten, das Gefühl des Schülers er-
wecken und befestigen kan.